

Wir Steirer

Impressum: Fd.Lv.: FPÖ Landesgruppe Steiermark,
Conrad-von-Hetzendorf-Strasse 58, 8010 Graz
E-Mail: suedoststeiermark@fpoe-stmk.at, Tel.: 0316/7072-80
Bezirksparteiobmann NAbg. SIR Walter Rauch, Politische Information

AUSGABE NOVEMBER 2022

**BAD
GLEICHENBERG**

KONKRET · KRITISCH · FREIHEITLICH

EINLADUNG ZUM

PREIS SCHNAPSEN DER FPÖ BAD GLEICHENBERG

SAMSTAG, 03. DEZEMBER

GH „ZUR SONNE“ | BEGINN: 14.00 UHR

NENNSCHLUSS: 13.30 UHR

KARTENPREIS: 5 EURO

**KARTEN ERHÄLTlich BEI GR MICHAEL WAGNER
UNTER 0664/5211074**

**1. PLATZ 300 €
2. PLATZ 200 €
3. PLATZ 100 €
UND VIELE
WEITERE PREISE!**



Fd.Lv.: FPÖ Bezirkspartei Südoststeiermark | 8330 Feldbach
Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, liebe Jugend!

Nahezu jeden Tag begleiten uns die Worte „Teuerung“, „Inflation“, „Krieg“ uvm. im täglichen Leben. Kein Tag vergeht, an dem keine finanziellen Hiobsbotschaften verkündet werden. Es ist kein Wunder, dass sich viele Menschen berechnigte Sorgen machen und oftmals nicht mehr wissen, wie sie mit ihrem Einkommen auskommen sollen. Leider führt die Teuerungssituation auch in unserer Gemeinde zu Mehrbelastungen in Form der Erhöhung der Gemeindeabgaben.

„Die aktuelle Teuerungssituation führt auch in Bad Gleichenberg zu Mehrbelastungen!“

Hierzu wurden die Müllgebühren heuer bereits erhöht und auch im kommenden Jahr ist mit einer Erhöhung der Gemeindeabgaben zu rechnen. Die FPÖ stellte hierzu in der letzten Gemeinderatssitzung die Anfrage, wie hoch die Erhöhungen für das Jahr 2023 ausfallen werden. Leider konnte man uns diesbezüglich keine Antwort liefern. Fest steht, dass eine weitere Erhöhung der Gemeindeabgaben zu neuen Härtefällen führen wird. Die FPÖ fordert daher schon lange, dass die jährlichen Anpassungen endlich ausgesetzt werden, um die Menschen zu entlasten. Seitens der Gemeinde betont man stets, dass man gesetzlich zur Anpassung verpflichtet sei.

Doch warum schafft man es beispielsweise in Graz, die Anpassungen auszusetzen oder nicht in der vom Land vorgeschlagenen Form umzusetzen? Gerade in Zeiten wie jetzt muss es Gebot der Stunde sein, für Entlastung zu sorgen. Wenn sich die Gemeinde die Erhöhungen schon nicht leisten kann, wie sollen es sich die Gemeindegewer leisten können? Die FPÖ wird daher ein Budget, in dem Gebühren-

erhöhungen zu erwarten sind, entschlossen ablehnen. Vor allem aber muss die Gemeinde beim Land Steiermark vorstellig werden und gegen den Gebührenwahnsinn auftreten.

„Die FPÖ wird Erhöhungen der Abgaben ablehnen!“

Am 03. Dezember lädt die FPÖ Bad Gleichenberg zum ersten Preisschnapsen beim Gasthaus „Zur Sonne“ ein. Es erwarten Sie tolle Preise. Neben 300 Euro für den ersten, 200 Euro für den zweiten und 100 Euro für den dritten Platz, werden auch die übrigen Spieler nicht ohne Preis die Heimreise antreten müssen. Wir bedanken uns daher schon jetzt bei unseren zahlreichen Sponsoren und Helfern. Mein Team und ich würden uns sehr freuen, wenn wir einige Schnapserrinnen und Schnapserr aus Bad Gleichenberg bei uns begrüßen dürfen.

„Wir laden am 03.12.2022 zum ersten Preisschnapsen ein!“

Zu guter Letzt wünsche ich im Namen der FPÖ Bad Gleichenberg allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewern eine frohe Weihnachtszeit, einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023 sowie viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

Bleiben Sie gesund!

Ihr
Michael Wagner
(michael.wagner@fpoe.at • 0664 521 10 74)



Druck der FPÖ wirkt: VS Bad Gleichenberg soll saniert werden!



Die Volksschule in Bad Gleichenberg ist sanierungsbedürftig!

Die FPÖ nahm im Mai 2022 den Verkauf von Wohnungen zum Anlass, die mehr als sanierungsbedürftige Volksschule in Bad Gleichenberg auf Vordermann zu bringen. Wir schlugen daher im Zuge der Gemeinderatssitzung vor, mit den erwirtschafteten Geldern ein Sanierungskonzept für die Schule zu erstellen. Der Vorschlag und der Bericht in unserer Zeitung schlugen hohe Wellen und stießen vor allem bei den Eltern auf wohlwollende Unterstützung.

Um die Sanierung abzusichern, wurde seitens der FPÖ in der Gemeinderatssitzung im Oktober der Antrag gestellt, die Bürgermeisterin mit einem Sanierungs- und Finanzierungskonzept für die VS zu beauftragen.

ÖVP-Bürgermeisterin Christine Siegel sah keinen Anlass für unseren Antrag, da man bereits an einem Sanierungskonzept arbeiten würde und die FPÖ wurde

„Es freut uns, dass die ÖVP die Dringlichkeit einer Sanierung erkannt hat!“

gebeten, den Antrag zurückzuziehen. Wir beharrten aber auf unserem Antrag, welcher aber von der ÖVP nicht unterstützt wurde. Vielmehr brachte man einen eigenen Antrag ein, der im Grunde auch das Ziel der Sanierung der Volksschule hatte. Im Gegensatz zur ÖVP haben wir diesen Antrag unterstützt. Leider agierte die ÖVP in dieser Causa politisch, da man Angst hatte den Antrag der FPÖ unterstützen zu müssen und nicht als Vorreiter wahrgenommen werden zu können.

Es freut uns jedenfalls, dass die ÖVP unseren Sanierungsvorschlag vom Mai und den Antrag vom Oktober aufgenommen hat und die Sanierung der Volksschule nunmehr vorangetrieben wird. Wir hoffen, dass dieses Ansuchen im Sinne unserer Kinder nicht im Sande verläuft.

Rund 20 Kinder betroffen: Schulbus am Steinriegl kommt nicht!

„Für uns ist die Frage nach dem Schulbus keine Kostenfrage!“

Seit vielen Jahren kämpfen einige Eltern am Steinriegl für eine adäquate Busverbindung – leider ohne Erfolg. Im Sommer dieses Jahres kam von Seiten der Gemeinde die Nachricht, dass man die jährlichen Kosten von rund 40.000-50.000 Euro nicht stemmen kann und somit keine Finanzierung für den Schulbus aufgestellt wird. Seitens der Eltern wäre man bereit gewesen, einen nicht unerheblichen finanziellen Anteil beizutragen. Rund 20

Kinder bleiben somit auf der Strecke und finden keine adäquate Busverbindung vor. Auf Nachfrage der FPÖ betonte die Bürgermeisterin, dass man im Gegenzug an einem ordentlichen Ausbau des Gehsteigernetzes arbeiten werde, um einen sicheren Schulweg für die Kinder garantieren zu können. Dieses Ansinnen ist schön und gut, dennoch geht es am eigentlichen Problem vorbei.

Für die FPÖ ist es unverständlich, warum man die Summe nicht aufbringen kann und so pochten wir mehrmals auf eine Finanzierung des Schulbusses. Dies war für uns auch unter anderem der Grund, warum wir das Nachtragsbudget der Gemein-

de für das Jahr 2022 abgelehnt haben. Für uns ist die Frage nach einem ordentlichen und sicheren Schulweg keine Kostenfrage.

Es ist unverständlich, dass eine Gemeinde in dieser Größenordnung Baustellen in der Schülerbeförderung hat. Wir appellieren daher abermals, das endgültige „Nein“ zu überdenken.

„Wir appellieren, das endgültige ‚Nein‘ nochmals im Sinne der Schüler zu überdenken!“

Neuer Flächenwidmungsplan verharret im Stillstand!

Seit mehreren Jahren arbeitet die Gemeinde an der Erstellung des neuen Flächenwidmungsplans. Seit Jahren drehen wir uns in dieser Causa im Kreis. Verlierer sind die vielen Bauwerber, vor allem junge Familien in der Gemeinde, die auf die Widmung von Bauplätzen hoffen.

„Viele Bürger warten, endlich bauen zu können! Die Preise steigen mittlerweile massiv!“

Vor allem jene Familien, die auf einen positiven Abschluss ihres Anliegens hoffen können, müssen mittlerweile nahezu monatlich vertröstet werden. Gleichzeitig steigen die Preise für das

Bauen massiv und die Hürden für neue Kredite werden höher. Es stellt sich daher die berechtigte Frage, ob und inwiefern viele Bauwerber in Zukunft noch bauen werden können. Dies wird vor allem dazu führen, dass Familien abwandern werden. Dass der Flächenwidmungsplan nach wie vor nicht auf Schiene ist, liegt vor allem an einer Fülle von Gutachten und Gegengutachten hinsichtlich eines Widmungsansuchens eines heimischen Betriebes. In vorderster Front ist ein ÖVP-Gemeinderat, der in persönlicher Hinsicht für die Blockade des Widmungsansuchens kämpft. Doch damit wird das gesamte Vorankommen in der Flächenwidmung massiv behindert.

Der Vollständigkeit sei erwähnt, dass wir uns nach wie vor erst in der Vorstufe des Entwicklungskonzeptes befinden, welcher laut Bürgermeisterin erst im Frühjahr 2023 fertig werde. Dabei wurde versprochen,

dass dieser im Herbst 2022 fertig sei. Wir fordern daher endlich ein Machtwort der Bürgermeisterin, um den Stillstand in der Raumordnung zu beenden.

Die Gemeindebürger wollen endlich Sicherheit und vor allem bauen. Geht es in diesem Tempo und in dieser Art weiter, werden die finanziellen Hürden den Traum vom Eigenheim in Luft auflösen.



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Brigitte Ranftl
Gemeinderat

OPO Michael Wagner
Gemeinderat

Robert Reitbauer
Gemeinderat

Die FPÖ Bad Gleichenberg wünscht

*frohe
Weihnachten*

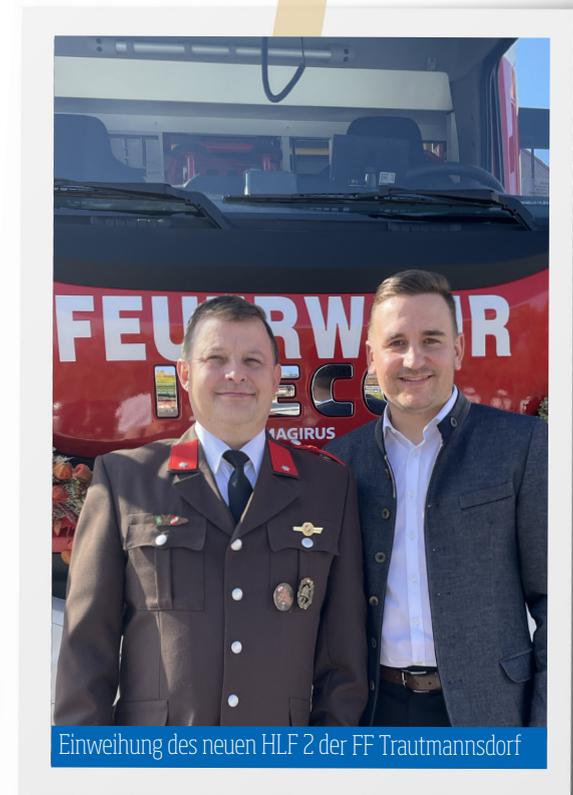
sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Unterwegs in der Gemeinde



Unsere Gemeinderäte sind stets bemüht, sämtliche Veranstaltungen in der Gemeinde zu besuchen. Wir gratulieren allen Veranstaltern zur Ausrichtung der vielen Feste in der Gemeinde. Nach der langen Zeit und den vielen Lockdowns rund um Corona ist es auch für uns eine wohlthuende Abwechslung, in Bad Gleichenberg unterwegs zu sein und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Immer wieder werden wir auch um Unterstützung in Form von Geld- oder Sachspenden gebeten. Diesem Wunsch kommen wir immer gerne nach. Dazu genügt einfach ein Anruf bei unseren Gemeinderäten. Wir sind immer gerne bereit die Veranstaltungen in der Gemeinde zu unterstützen.



Geplante Begegnungszone im Ortszentrum von Trautmannsdorf abgewehrt!



Eine Begegnungszone hätte in Trautmannsdorf mehr Nach- als Vorteile gehabt!

Vor dem Sommer 2022 wurde seitens der Gemeinde gemeinsam mit einem Verkehrsplaner der Vorschlag gemacht, das Ortszentrum von Trautmannsdorf in eine Begegnungszone umzuwandeln. Ausgangspunkt für die geplante Einführung der Begegnungszone waren hierbei die Metalltröge, welche an der Ortseinfahrt aufgestellt wurden.

Die FPÖ stellte sich bei einer Begehung mit Vehemenz gegen die Pläne einer Begegnungszone. Was bedeutet die

Einführung einer Begegnungszone? In Begegnungszonen dürfen Fußgänger die gesamte Fahrbahn benützen und die Geschwindigkeitsbegrenzung könnte theoretisch auf 20 Km/h beschränkt werden. Die derzeitige 30 Km/h Beschränkung ist ebenso möglich. Zudem ist es in Begegnungszonen nur an speziell gekennzeichneten Stellen erlaubt zu parken. Ein Parken wie bisher wäre dann strafbar gewesen. Für Trautmannsdorf hätte es zur Folge gehabt, dass viele Parkplätze im Zentrum verschwinden würden. Dies hätte vor al-

„Die FPÖ stellte sich mit Vehemenz gegen die Pläne - mit Erfolg!“

lem die örtlichen Gastronomie- und Wirtschaftsbetriebe sowie Anrainer betroffen. Die FPÖ hat sich gegen diese Vorhaben gestemmt, da wir dies als völlig überzogene Maßnahme erachten, zumal dies auch nicht im Sinne der Bevölkerung gewesen wäre und das Verkehrsaufkommen im Gegensatz zu vielen anderen Zentren überschaubar ist. Zudem ist im Ortszentrum ohnehin eine 30 Km/h Beschränkung vorhanden.

Nach einer intensiven Besprechung wurden unter anderem unsere Bedenken aufgenommen und die Pläne einer Begegnungszone verworfen.

Für Ihre Anliegen stets erreichbar!



Michael Wagner

Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat

- ☎ 0664 521 10 74
- ✉ michael.wagner@fpoe.at
- 🔍 Infrastruktur | Raumordnung | Jugend | Umwelt | Finanzen



Robert Reitbauer

Gemeinderat

- ☎ 0664 186 80 18
- ✉ robertreit75@gmail.com
- 🔍 Ortsteile | Rechnungsprüfung | Wegebau



Brigitte Ranftl

Gemeinderätin

- ☎ 0664 874 17 06
- ✉ brigitte.r73@gmx.at
- 🔍 Soziales | Familien | Schulangelegenheiten

Bundespräsidentenwahl 2022: **DANKE für Ihre Unterstützung!**

„Dr. Rosenkranz hat in unserer Gemeinde rund 22,5 Prozent der Stimmen erreicht!“

Am 09. Oktober 2022 fand die Bundespräsidentenwahl in Österreich statt. Auch wenn das Ergebnis für den FPÖ-Kandidaten Dr. Walter Rosenkranz nicht für die Stichwahl gereicht hat, hat unser Kandidat in Bad Gleichenberg besser als im bundesweiten Schnitt abgeschnitten. So hat Dr. Rosenkranz in Bad Gleichenberg rund 22,5 Prozent der Stimmen erreicht.

Auch in den Ortsteilen konnte er gute Ergebnisse erzielen und so erreichte er in Merkendorf 26, in Bairisch Kölldorf 24, in Gleichenberg Dorf 21,6, in

Bad Gleichenberg 19,9 und in Trautmannsdorf 19,3 Prozent. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmalig für das Vertrauen.

„Nahezu jedes Plakat wurde mit einem Hakenkreuz beschmiert. Diese Aktion ist zu verurteilen!“

Nachdenklich stimmen uns eher die Sachbeschädigungen der Plakate in der Gemeinde. Nahezu alle Plakate von Dr. Walter Rosenkranz wurden mit einem Hakenkreuz besprüht.

Diese Aktion zeugt nicht gerade von Intelligenz und ist ein Zeichen von fehlendem Verständnis für Demokratie. Zudem fällt

diese Aktion neben der Sachbeschädigung auch in den Straftatbestand der Wiederbetätigung. Der „Künstler“ begibt sich somit auf eine Stufe mit Rechtsradikalen. Man muss in der politischen Auseinandersetzung nicht immer einer Meinung sein, doch ein derartiger Hass hat im politischen Diskurs keinen Platz und ist zu verurteilen.



Eines von vielen mit Hakenkreuz beschmierten Plakaten in Bad Gleichenberg



GESUNDHEITS- SYSTEM RETTEN: VERSORGUNG FÜR ALLE STEIRER SICHERN!

- + Aufrechterhaltung aller Krankenhaus-Standorte
- + Mehr niedergelassene Ärzte
- + 24h-Notarztwesen landesweit
- + Mehr Kinder- und Jugendärzte

MARIO KUNASEK

LANDESPARTEIOBMANN

